



25. Jahresversammlung - Protokoll

Datum: 25. März 2017
Ort: Gemeindezentrum Chrischona in Weingarten
Leitung: Jürg Gygax, Präsident
Protokoll: Roger Holenstein, Tagesaktuar

Mitgliederbestand: 113
Stimmberechtigte anwesend: 54
Absolutes Mehr: 28

Traktanden:

- Teil 1: Nachtessen (offeriert vom Dorfverein)
- Teil 2: Statutarischer Teil
1. Begrüssung
 2. Protokoll der Jahresversammlung 2016
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnung/Revisorenbericht
 5. Budget 2017 und Festlegung Jahresbeitrag
 6. Wahlen Vorstand
 7. Mutationen im Verein
 8. Jahresprogramm 2017
 9. Information zu Projekten
 10. Verschiedenes und Umfrage
- Teil 3: Erzählungen zur Gründung und den ersten Vereinsjahren
- Teil 4: Lotto Match
-

Jürg Gygax begrüsst die Anwesenden um 19 Uhr. Der Dorfverein offeriert zu Beginn der Versammlung das Nachtessen, welches heute vom Restaurant Krone Lommis geliefert wurde. Anschliessend (um 20.15 Uhr) eröffnet der Präsident den geschäftlichen Teil der 25. Jahresversammlung.

Trakt. 1 Begrüssung

Jürg Gygax begrüsst die Mitglieder nochmals zum statutarischen Teil. Er stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht erfolgt sind. Speziell verdankt der Präsident das Gastrecht im Gemeindezentrum der Chrischona und insbesondere die Unterstützung durch Vreni Grubenmann. Diverse Mitglieder haben sich entschuldigt. Jürg Gygax bedankt sich auch für diese Rückmeldungen, macht es doch das Organisieren einfacher. Heute Abend dürfen wir vier von sechs neuen Mitgliedern als Versammlungsteilnehmer willkommen heissen und zwar Conny und Bernhard Köther sowie Kathrin und Vico Zahnd. Als Stimmenzähler werden Silvia Signer und Ernst Heuer einstimmig gewählt.

Trakt. 2 Protokoll der Jahresversammlung 2016

Das Protokoll wurde mit der Einladung versandt. Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wurde von Koni Horber verfasst. Es wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

Trakt. 3 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident legt Rechenschaft über das vergangene Vereinsjahr ab. Am 1. Januar fand die Neujahrbegrüssung im Wystübli an der Rebenstrasse statt. Am 4. März war die Jahresversammlung, wo Fritz Haas nach dem statutarischen Teil die Vergangenheit von Weingarten aufleben liess. Am 28. Mai fand das Dorffest statt. Jürg Gygax dankt bei dieser Gelegenheit nochmals allen für die Mithilfe. Anlässlich der Bundesfeier am 1. August betrieben wir auf dem Funkenplatz wie gewohnt die Festwirtschaft. Am Herbstanlass begaben sich über 30 Teilnehmende auf den Hopfenlehrpfad in Stammheim. Im Dezember organisierte der Dorfverein die Adventsfenster. Das Interesse war gross, so dass täglich vom 1. bis 24. in Weingarten ein Adventsfenster geöffnet werden konnte und mancherorts zu weihnächtlichen Süssigkeiten und Getränken geladen wurde. Der Präsident dankt auch hier allen Teilnehmenden. Eine Gruppe Jugendliche hat am 31. Dezember das Silversterläuten organisiert und durchgeführt.

Speziell zu erwähnen ist der obere Dorfbrunnen. Dieser wurde wieder mit Wasser versorgt, was zwar ein schwieriges Unterfangen war. Mit einer schlussendlich einfachen Lösung plätschert der Brunnen wieder, manchmal mehr, manchmal weniger.

Der Vorstand traf sich 2016 zu 5 Sitzungen. Das neue Vorstandsmitglied I. Pfrunder hat sich bestens integriert und das Amt des Kassiers übernommen. Jürg Gygax dankt den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen oder Ergänzungen.

Trakt. 4 Jahresrechnung / Revisorenbericht

Der Kassier erläutert die Jahresrechnung, welche auch ausgedruckt auf den Tischen aufgelegt ist.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertrag von Fr. 1'264.02 ab.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen gemacht.

Die Revisoren Thomas Signer und Josef Stadler haben die Rechnung geprüft und beantragen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

Trakt. 5 Budget 2017 und Festlegung Jahresbeitrag

I. Pfrunder erklärt das Budget. Es sieht einen Verlust von Fr. 230.00 vor. Der Präsident ergänzt, dass wir aufgrund des 25-jährigen Jubiläums mit Mehrausgaben rechnen. Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge unverändert bei Fr. 20 für Aktivmitglieder, Fr. 10 für Passivmitglieder, Fr. 40 für Familien und Fr. 100 für Vereine und Firmen zu belassen.

Aus der Versammlung erfolgen keine Bemerkungen. Die Anwesenden stimmen dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu.

Trakt. 6 Wahlen Vorstand

Roger Stadler hat sich bereit erklärt, sich als Mitglied des Vorstandes zur Verfügung zu stellen. Er konnte heute Abend nicht an der Versammlung teilnehmen. Mit 29 Jahren hätten wir wieder einmal eine junge, engagierte Persönlichkeit im Vorstand, welche in Weingarten aufgewachsen ist und somit zu den «Ureinwohnern» gezählt werden darf.

Roger Stadler wird von der Versammlung einstimmig als weiteres Vorstandsmitglied gewählt. Zur ehrenvollen Wahl wird mit grossem Applaus gratuliert.

Trakt. 7 Mutationen Verein

Am 1.1.2016 zählten wir 112 Mitglieder. Im Verlaufe des Jahres mussten 5 Austritte entgegengenommen werden. Auf der anderen Seite dürfen wir uns über 6 Eintritte freuen, womit der Mitgliederbestand heute 113 beträgt. Neumitglieder sind Iris und Mark Walter (im Obstgarten 8), Conny und Bernhard Köther (Sonnenwiesstr. 7) sowie Kathrin und Vico Zahnd (Oberdorfweg 6). Der Präsident heisst sie im Namen des Dorfvereins herzlich willkommen.

Leider haben wir im vergangenen Vereinsjahr Ruth Sonderer verloren. Die Versammlung ehrt die Verstorbene mit einer Gedenkminute.

Trakt. 8 Jahresprogramm 2017

Am 10. Juni wird das traditionelle Dorffest durchgeführt. Aufgrund des Jubiläums wurde zur Unterhaltung ein Musiker engagiert.

Am 1. August werden wir wieder die Festwirtschaft auf dem Funkenplatz betreiben. Der Herbstanlass findet am 16. September statt und im Dezember sollen wieder Adventsfenster organisiert werden.

Heike Burkhart stellt der Versammlung verschiedene Ideen für den Herbstanlass zur Auswahl vor:

1. Bogenschiessen in Homburg
2. Foxtrail in St. Gallen (Postenlauf)
3. Führung in der Kartause Ittingen

Die Diskussion zu den Vorschlägen wird nicht benutzt. Jürg Gygax lässt die Versammlungsteilnehmer über die verschiedenen Varianten abstimmen.

1. 35 Stimmen
2. 15 Stimmen
3. 18 Stimmen

Die Versammlung hat somit das Bogenschiessen gewählt. Heike Burkhart weist darauf hin, dass auch Kinder teilnehmen können.

Trakt. 9 Information zu Projekten

Der Präsident informiert zum Dorfbrunnen, welcher früher an der Kreuzung Linde stand. Aufgrund der Strassensanierung musste der Brunnen weichen und ist seither bei der Firma Vetter in Lommis eingelagert. Beim ehemaligen Standort ist kein Platz mehr vorhanden. Der Präsident stellt der Versammlung deshalb die Frage, was mit dem Brunnen gemacht werden soll. Grundsätzlich gehört er der Politischen Gemeinde, diese hat aber dem Dorfverein die Verwendung überlassen.

Aus der Versammlung erfolgt der Vorschlag, den Brunnen einer Privatperson zur Verfügung zu stellen, da immer weniger öffentliche Plätze vorhanden sind.

Wer Interesse hat, soll sich beim Präsidenten melden.

Trakt. 10 Verschiedenes und Umfrage

Robert Leutenegger macht den Vorschlag, anlässlich des Jubiläums auf dem Funkenplatz ein oder zwei Fahnenmasten mit CH und TG –Fahnen zu montieren.

Andreas Wüthrich merkt an, dass zu den Fahnenstangen auch der Brunnen passen würde. Dieser müsste ja nicht unbedingt mit Wasser gefüllt werden. Er könnte auch bepflanzt werden oder nur mit Wasser gefüllt werden, wenn ein Fest auf dem Funkenplatz durchgeführt würde.

Nachdem die Umfrage nicht weiter benutzt wird, schliesst der Präsident den statutarischen Teil um 20.58 Uhr.

Verena Steffen überreicht dem Präsidenten und seiner Frau Esther im Namen des Vorstandes ein Geschenk als Dank für die grossartige Arbeit zu Gunsten des Dorfvereins.

Im 3. Teil der heutigen Versammlung bedankt sich der Präsident nochmals herzlich bei Vreni Grubenmann für die Unterstützung, was die Teilnehmenden mit grossem Applaus bestätigen. Jürg Gygax blickt auf die 25-jährige Vereinsgeschichte zurück. Fritz Haas war Gründungspräsident und Hanspeter Giger amtierte über 10 Jahre als erster Vereinspräsident. Er wurde durch Damian Miller abgelöst. Damian Miller weilt zurzeit im Ausland und lässt den Dorfverein bestens grüssen.

Präsident Jürg Gygax übergibt das Wort Fritz Haas, welcher Anekdoten aus der Gründungszeit erzählt. 1995 wurden die damaligen Ortsgemeinden Weingarten, Kalthäusern und Lommis, welche bis anhin zusammen mit Bettwiesen und Wetzikon eine Einheitsgemeinde gebildet hatten, in die Politische Gemeinde umgewandelt.

An den jeweiligen Versammlungen der Ortsgemeinde Weingarten lag die Beteiligung bei 40 – 50 % der Stimmberechtigten. Die Versammlungen wurden jeweils in einem der Dorfrerestaurants durchgeführt. Vorschrift war jedoch, dass während der Versammlung keine Getränke auf den Tischen stehen durften. Hauptthema waren die Strassen, wo immer intensiv mitdiskutiert wurde. So konnte man sich damals ereifern, ob die Strassen aufwärts oder abwärts bekiest werden sollen. Elektra und Wasserkorporation waren damals selbständige Organisationen. Fritz Haas erinnert sich, dass der Preis für Wasser damals 15 Rappen kostete. Eine Erhöhung auf 20 Rappen löste heftige Diskussionen aus.

Im Dorf hatte es damals auch noch einen Laden, was für den täglichen Einkauf, wo Autos noch rar waren, sehr wertvoll gewesen sei. Wenn Frauen nach dem Einkauf auf der Dorfkreuzung noch einen «Schwatz» abhielten, konnte es sich das Dorforiginal von Weingarten oft nicht verkneifen und von seinem Haus aus rufen: «Ravioliweiber geht endlich nachhause um zu kochen! ». Der Dorfladen, die Käserei und die beiden Restaurants gibt es heute leider nicht mehr.

Weil bereits vor 25 Jahren Post und Bank (Weingarten hatte eine Einnehmerei der TKB), beide Restaurants, die Käserei und die Ortsgemeinde verloren gingen, hatte sich Fritz Haas Gedanken gemacht und die Idee eines Dorfvereins eingebracht.

Fritz Haas dankt dem Dorfverein für seine Aktivitäten, welche den Zusammenhalt in der Dorfbevölkerung fördert. Die Versammlung dankt dem Gründungspräsidenten mit Applaus.

Hanspeter Giger erzählt, wie es danach weiterging. Im Dorf war ein grosses Interesse zur Bildung des Vereins. Die Gründung fand auf dem Funkenplatz statt und wurde mit einem Findling «verewigt». Angefangen haben die Aktivitäten jeweils mit einem Neujahrsapéro im Wygärtli oder in der Linde. Weitere Aktivitäten waren Teilnahme an einem Fasnachtsumzug, Maibummel, Brunch, Spielabend, Lottoabend, «Räbeliechtli»-Umzug, Kerzenziehen zusammen mit der Chrischona-Gemeinde, Adventsfenster, Waldweihnacht, Unterhalt von Badweg und Weg via «Grossvaters Stüeli», Erstellen der Lauchebrücke bei der ehemaligen «Beeribeiz», Sanierung des Funkenplatzes und Erstellen des Grillplatzes, Kranzen bei Hochzeiten, Dorffest, Ausflüge, Silvesterläuten usw.

Das Postauto war 1999 bereits Thema. Bereits damals wollte man den Kurs durch Weingarten streichen. Auch die beiden Brunnen beschäftigten 1999 den Dorfverein. Damals wurde die Brunnenstube gemacht und Leitungen erstellt, um beide Brunnen mit Quellwasser zu speisen.

Hanspeter Giger erinnert an Albert Heuer, welcher dem Dorfverein ein grosszügiges Legat von Fr. 50'000 vermachte. Der ehemalige Präsident dankt dem heutigen Vorstand für den Einsatz.

Nach den Dankesworten des Präsidenten an die beiden Referenten leitet er zum 4. und letzten Teil der heutigen Versammlung über. Es wird Lotto gespielt und in vier Durchgängen jeweils je ein Preis für eine und zwei Zeilen sowie für die ganze Karte vergeben. Bis zum letzten Durchgang waren die Teilnehmenden äusserst konzentriert.

Für das Protokoll:

Tagesaktuar

Roger Holenstein